EXTRA BLATT

# Bad Hersfelder Nachrichten

Bad Hersfeld | Rotenburg | Bebra | Burghaun | Haunetal | Asbach | Heringen

15. Jahrgang, Ausgabe 388 vom 3./4.1.2019

Tel.: 01520-2507565
E-Mail: Extrablatthef@yahoo.de

36251 Bad Hersfeld
Benno-Schilde-Str. 18

v.i.S.d.P.:
Bodo Neumann

KFZ-MEISTERBETRIEB
KLEE GmbH
AUTOSERVICE & REIFENDIENST
Konrad-Zuse-Straße 13a • 36251 Bad Hersfeld
Tel. 06621 - 72014 • Fax 06621 - 42231
klee-autoservice@t-online.de

Wir sind Ihr Partner
- Reparaturen aller Marken
- HU + AU-Abnahme
- Klimaservice
- Inspektionen nach Herstellerangaben
- Achsvermessung
- Spezialist für Reifen, Alufelgen und sportlichem Zubehör
- Kompetente Beratung

## 2019 - Eine Stadt steht im Mittelpunkt: Bad Hersfeld

# Was für eine geile Zeit!

Mehr auf den Seiten 4+5+8

## Kein Platz für EXTRABLATT-Verleger im Buchcafé

**Bad Hersfeld (bn).** Zu einem Eklat kam es, als unser Verleger nebst Assistentin auf Einladung der"Theatersterne" von einer Aufführung im Buchcafé berichten wollten und ihm der Zutritt verweigert wurde. - auf *Seite 3*.

BOOTSHAUS
EVENTLOCATION · RESTAURANT
WENN DER ABEND KOMMT...

...DANN FREUEN WIR UNS AUF SIE, DENN UNSERE LOCATION IST EINZIGARTIG IN BAD HERSFELD. NATÜRLICH SIND WIR AUCH TAGSÜBER FÜR SIE DA!
Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 17-23 Uhr | Sa. 12-23 Uhr
Sonntags 12-22 Uhr
Montags Ruhetag

Allnet Flat Max
8 GB Internet-Flat
mit zu 21,6 MBit/s
Junge Leute Vorteil für alle unter 28 Jahre:
12GB Datenvolumen
Allnet-Flat &
SMS-Flat in alle dt. Netze
Top D-Netz-Qualität
nur 29,99 € mtl.*
otelo
IM NETZ VON vodafone

SAMSUNG Galaxy S9+
je 49,- *)
EURONICS XXL
Kurzer
WWW.EURONICS-KURZER.DE
Hünfelder Str. 69 | 36251 Bad Hersfeld | Tel.: 06621 40780

Infos und Tarifdetails unter www.otelo.de oder von unseren Fachberatern vor Ort.
DIESES ANGEBOT IST EXKLUSIV BEI EURONICS XXL KURZER IN BAD HERSFELD ERHÄLTLICH.

Deutsche Küche · Steakhaus · XXL Speisen
Klosterschänke Luisenschule
UNSERE STEAKWOCHEN

DER KLASSIKER:
RUMPSTEAK 500 GR. MIT POMMES FRITES UND KRÄUTERBUTTER
Stellen Sie sich Ihr Wunschsteak, egal ob Rumpsteak, Filetsteak oder Ribeye-Steak selbst zusammen.
Am Wochenende bitten wir um Reservierung.
Alle Infos unter
www.klosterschenke-johannesberg.de
Neumarkt 11 | Tel.: 06621-63111 ab 18 Uhr
Montag bis Samstag ab 18 Uhr
Sonntag 11-14 & 17-22 Uhr

BÜCKING Catering
Tel.: 06621-2256 | Fax: 06621-7160

Weil's eben besser schmeckt!
Kreative Ideen, wohlschmeckende, hochwertige Gerichte, pünktlicher, zuverlässiger und freundlicher Service. Das sind wir - für Sie!
BÜCKING CATERING
Wir stehen für höchste Qualität
Unser Team berät Sie gerne.
Kolberger Straße 12 | 36251 Bad Hersfeld

Steakhouse Sportlereck
Linggplatz 6 Bad Hersfeld Tel.: 06621-65151
19.1.2019 ab 19 Uhr
Cocktail PARTY mit DJ Eckhard Zoll

„Cocktail and Music just for you!"
Best Music - Best Cocktails in Town

Foto: Josy Reuter

Editorial

## Bad Hersfeld im Aufwind

Liebe Leser,

zunächst hoffe ich, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser gut in das neue Jahr hineingekommen sind.

Josy und ich haben das neue Jahr im „Bootshaus" begrüßt - und es war mal wieder ein Erlebnis. Tolles Buffet, gepflegte Getränke und eine angenehme Tanzmusik machten den Abend zu einem sehr schönen Ereignis. Die kleine Reportage über diesen Abend lesen Sie allerdings erst in unserer nächsten Ausgabe.

Viele von Ihnen haben mir mit meiner Kritik am letztjährigen Weihnachtsmarkt recht gegeben - und es wurde reagiert. So wurden beispielsweise kurzfristig die Bäume und die Fassaden angeleuchtet, Planet Radio war vor Ort und lud so manch einen zum Glühwein ein. Logisch, dass auch im Radio dieser Besuch hessenweit angekündigt wurde. Ein Weihnachtsmann war gelegentlich zugegen und selbst die altehrwürdige „Feuerzangenbowle" auf der Riesen-LED-Wand von Friedrich Krumme fand ihr Publikum. Für das nächste Jahr ist in Sachen „Weihnachtsmarkt" Großes geplant. Doch das ist noch nicht spruchreif - und somit muß ich leider „den Schnabel halten". Sie, liebe Leser, haben bemerkt, dass ich in den letzten Ausgaben oftmals kein gutes Haar am städtischen Marketing gelassen habe. Ich stand da allerdings nicht allein, denn so manch ein Stadtpolitiker schloss sich meiner Meinung an. Weil auch ich das Motto vertrete „Man muß einfach nur miteinander reden" werden wir in unserer nächsten Ausgabe ein Exklusiv-Interview mit dem Kurdirektor und Leiter des städtischen Marketings, Felix Wimhöfer, veröffentlichen. Ich bin ganz sicher, dann werden wir alle viele Dinge mit anderen Augen sehen. Ein Blick hinter die Kulissen, die strategische Ausrichtung des Marketings und was wirklich in der Vergangenheit alles getan wurde, werden die Schwerpunkte sein. Eins kann ich Ihnen allerdings heute schon verraten: Es geht aufwärts mit unserer schönen Stadt - aber da müssen auch die Vereine mitspielen und sich informieren und keine „Vogel-Strauß-Politik" betreiben.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit - Ihr

**Bodo Neumann** (Verleger & Producer)

## Unterirdisch mies

**Bad Hersfeld (bn).** Heiligabend 0.58 Uhr. Vom Havana ein Taxi angerufen mit der Bitte in 15 Min. abgeholt zu werden. Antwort des Fahrers: „In 2 Minuten oder gar nicht!"

Seit wann muß man sich nach den Befindlichkeiten des Fahrers richten. Dieser Taxifahrer sollte besser seinen Job aufgeben und schadet allen anderen Kollegen.

**Kiosk B. Fischer**
Tel.: 06621-172860
Am Bahnhof in Bad Hersfeld
**Der kleine Supermarkt mit der großen Auswahl**

Waldhotel | Restaurant | hauseigene Fleischerei
**Glimmesmühle**
Homberger Str. 172 c | 36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621-3081 | Fax: 06621-3082
www.glimmesmuehle.de
E-Mail: hotel@glimmesmuehle.de
Inh. Familie Wolff
**Wir haben bis zum 13.1.2019**
**Betriebsferien.**
**Ab 14.1. werden wir Sie wieder kulinarisch verwöhnen!**

**Das nächste EXTRABLATT erscheint am 16.1.2019**

**Wir renovieren für Sie!**
Vom 1.1.19 bis zum 13.1.2019 haben wir wegen Renovierung geschlossen.
**Ab 14.1. sind wir wieder da!**
Bei uns 0,3 l Krombacher Pils zum sensationell günstigen Preis!
Ihre fußballfreie Kultkneipe
**Leierkasten**
Am Neumarkt 12 | Bad Hersfeld
Tel.: 06621-9666105
In netter Gesellschaft einen oder zwei Absacker trinken!
Neu im Ausschank
Kreuzberger Klosterbier
Öffnungszeiten. Mo.-Fr. ab 16 Uhr
Samstags ab 14 Uhr, Sonntags ab 10 Uhr

## Zu unserem Artikel „Eklat in der Stiftsruine" spricht jetzt der betroffene Hobbyfotograf

**Bad Hersfeld (bn).** In unserer Ausgabe 385 berichteten wir über einen Vorfall in der Stiftsruine. Ein Hobbyfotograf hielt sich länger als gewohnt zum Fotografieren in der Ruine auf und wurde daraufhin von der Aufsichtsperson in augenscheinlich nicht geziemender Weise angesprochen.

Wir sprachen mit der Aufsichtsperson. Diese stritt ein Fehlverhalten ab. Man hätte sich nur Anweisungskonform verhalten. Diese Aussage steht im krassen Widerspruch zu dem, was uns der Hobbyfotograf nunmehr per Mail mitteilte:

„Die Aussage, dass ich mich 2 Stunden in der Ruine aufgehalten habe ist falsch. Meine erste Bilddatei wurde um 13.01 Uhr erstellt und von 13.45 Uhr habe ich ein Handybild, wie er meinen Ausweis abschreibt.

Um 14.03 Uhr war ich am Ausgang. Man kann also von gut einer Stunde und frühzeitiger Unterbrechung reden.

Die Vorgaben seines Arbeitgebers sind wohl kaum, Ausweiskontrollen durchzuführen und mit der Polizei zu drohen. Die Entschuldigungsmail (Anm .d. Red.: Diese liegt im Original vor) der Schlösserverwaltung hat das jedenfalls nicht bestätigt.

Zudem kann man sich die Frage stellen, inwieweit man in der heutigen Zeit Aufnahmen (von der leeren Stiftsruine) an einem trüben Herbsttag gewerblich nutzen könnte. Postkarten sind wohl kaum noch ein florierendes Geschäft."

Nachfolgende Stellungnahme erhielt der betroffene Hobbyfotograf per Mail:

„Gesendet: Montag, 26. November 2018 um 17:51 Uhr. Von: "Kraus,Reinhard"<Reinhard.Kraus@schloesser. hessen.de> An: [redacted]

Cc: "Worms, Kirsten" <Kirsten.Worms@schloesser. hessen.de>, "Heid, Jutta" <Jutta.Heid@schloesser. hessen.de>, "Flach, Stella" <Stella. Flach@schloesser. hessen.de>

**Betreff: AW: Stiftsruine Bad Hersfeld, Beschwerde/ Fotografie**

Sehr geehrter Herr [redacted]

es tut mir sehr leid, dass Ihr Besuch in der Stiftsruine so unerfreulich verlaufen ist und ich entschuldige mich für das Verhalten des dortigen Mitarbeiters.

Dies ist nicht der kundenorientiere Umgang, wie ihn sich die Schlösserverwaltung wünscht. Der Mitarbeiter wird von mir eine entsprechende Belehrung erhalten.

Selbstverständlich können Sie die Aufnahmen für den privaten Gebrauch verwenden, auch im Internet. Lediglich die gewerbliche Verwendung ist Entgeltpflichtig.

Der Hinweis, dass die Krypta nicht besichtigt werden kann, hätte natürlich angebracht werden müssen. Ich werde auch dies veranlassen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Reinhard Kraus, Leiter der Zentralabteilung

Stellvertretender Direktor, Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe"

**Fazit:** Die Redaktion ist verpflichtet, beide Seiten zur Sprache kommen zu lassen und ist der Wahrheit verpflichtet. Es ist offensichtlich, dass der Hobbyfotograf in unkorrekter Weise angesprochen wurde.

Es stellt sich auch die Frage, ob man durch die Aufenthaltsdauer in der Ruine feststellen kann, was ein professioneller Fotograf oder ein Hobbyfotograf ist. Das liegt sicherlich nicht im Ermessen des Aufsichtspersonals. Bei der interessanten Architektur verweilt auch Gott sei Dank manch einer etwas länger.

## Feuerwehrfest wieder auf dem Tageberg

**Bad Hersfeld (facebook).** Die FFW Kernstadt teilt mit: Wir freuen uns in diesem Jahr auf die Besucher aus Nah und Fern, die nach dem Landesfest wieder einmal traditionell auf dem Tanzplatz des Tagebergs mit uns feiern möchten.

Wir werden zeitnah berichten, welche Aktionen wir für die Mückenstürmer und Hergeloffenen anbieten werden, wenn unser Programm steht. Es wird für die ganze Familie wieder etwas dabei sein.

## Neujahrsempfang der Marinekameradschaft mit Jahresrückblick und leckerem Essen

**Bad Hersfeld (pm).** Hiermit lädt die Marinekameradschaft zum Neujahrsempfang am 06. Januar 2019 um 11.00 Uhr ins Marinekameradschaftsheim recht herzlich ein.

Der Vorstand wird diesen Termin nutzen um auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Auch ein Ausblick auf die kommenden Aktivitäten und Aufgaben soll sich anschließen. Zudem sollen noch einige Ehrungen durchgeführt werden.

Um 12.00 Uhr wird ein gemeinsames Essen eingenommen. Der Smut Hans wird einen leckeren Braten zubereiten. Dieser ist zu einem annehmbaren Selbstkostenpreis zu haben. Wenn der Bauch nicht zu voll ist, wird der Shanty-Chor noch ein bis drei Lieder singen und dann endet die Veranstaltung bei lockerem Klönsnack.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Johann Joost Tel. 06621/9530343 oder per E-mail unter johann.joost@web.de an.

## Kein Platz für unseren Verleger im „Buchcafé“ - oder wie man mit Kritikern umgeht

**Bad Hersfeld (bn).** Wie groß muss eigentlich der Hass gegenüber dem **Extrablatt** sein um sich so zu verhalten. Geschehen anläßlich der Theateraufführung der „Theatersterne“ zu der wir eingeladen waren. Wir betraten pünktlich vor Beginn der Veranstaltung das Foyer. Während meine liebe Assistentin Josy ihren Mantel aufhing, kam die Verantwortliche quasi auf mich herangestürzt und teilte mir mit, dass ich mit meinem Scooter nicht hereinkommen würde. Man hätte nur drei Behindertenplätze. Auch meine Aussage, dass ich dann eben ganz hinten mich aufhalten würde, wurde als unmöglich bezeichnet. Um die Sache nicht eskalieren zu lassen, verließ ich das „Buchcafé“ unter Protest.

Kurz darauf erhielt ich von meiner Assistentin eine Nachricht, dass die Dame sich bei ihr für ihr Verhalten entschuldigt hat. Diese Entschuldigung erfolgte jedoch erst nachdem eine vehemente und unmißverständliche verbale Beschwerde von meiner Assistentin ausgesprochen wurde. Schließlich war man ja auf Einladung da. In diesem Zusammenhang bot man auf einmal an, die drei Plätze, die als Behindertenplätze ausgewiesen sind, für mich frei zu räumen, doch da war ich bereits anderweitig unterwegs, denn ich habe es nun einmal nicht nötig brüskiert zu werden. Dies hätte man mir auch bereits im Vorfeld anbieten können. Der Vorwurf der mangelnden Flexibilität - auch als sozio-kulturelles Zentrum, das für jeden Interessierten offen ist - bleibt bestehen. Man könnte dies auch als Diskriminierung mobilitätseingeschränkter Menschen betrachten - und so sehen wir das auch in der Realität.

Nun, dennoch werden wir über dieses großartige Theaterereignis berichten.

## Die „Theatersterne“ im „buchcafé“

**Bad Hersfeld (bn).** Seit 2014 gibt es am Johannesberg die „Theatersterne“ unter der Leitung von Marina Doncev, Irina Prendel und Alexandra van de Waarsenburg.

15 Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren spielen Theater für Kinder. Aber auch die Erwachsenen haben Spaß an ihren Theaterstücken. Es ist in der Region ein einmaliges Projekt mit dem Ziel Kinder künstlerisch zu fordern und zu fördern. So gewinnen sie Selbstsicherheit und können den zu Hause angeschauten Text laut und deutlich auf der Bühne zu sprechen. Die öffentlichen Auftritte vor Publikum nehmen auch die Angst auch weiterhin im Leben vor Publikum, wie z.B. in der Klasse, aufzutreten. Individuelle Stärken werden erkannt und passend eingesetzt.

Zwei Stücke im Jahr stehen auf dem Programm. So wurden bereits mehrere weltbekannte Märchen einstudiert, wie beispielsweise „Rotkäppchen“, „Aschenputtel“, „Alice im Wunderland“ (Kleine Festspiele im Buchcafé 2017), „Mary Poppins“ (Kleine Festspiele im Buchcafé 2018), „Max und Moritz“, sowie mehrere winterliche selbst ausgedachte Märchen. So gab es auch ein Konzert von den Kindern zum Muttertag mit vielen rührenden Momenten, bei denen nicht nur die Mütter sondern auch die Väter Tränen in den Augen hatten.

Schwerpunkt der Arbeit ist, dass die Stücke nicht nur für die großen sondern auch für die kleinen Kinder verständlich dargebracht werde. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die Bühnenbilder und die Kostüme - auch mit Hilfe von einigen Sponsoren - teilweise selbst gefertigt werden.

Einmal wöchentlich wird im evangelischen Gemeindehaus am Johannesberg geprobt. Hier werden auch zeitnah neue Stücke für die „Kleinen Festspiele 2019" und natürlich für den Hessentag geprobt, können doch die „Theatersterne“ in diesem Jahr ihr 5jähriges feiern.

Vielleicht erfüllt Intendant Joern Hinkel ja einen Traum der Kinder, irgendwann einmal auf der großen Bühne der Stiftsruine zu spielen um auch den „Großen“ zu zeigen, dass auch die „Kleinen“ ganz groß sein können.

So wurde kürzlich das Wintermärchen „Die 12 Monate“ im Buchcafé aufgeführt. Es stammt aus den 50er Jahren. Aus einer Laune heraus fordert die Königin in der Silvesternacht einen ganzen Korb voller Schneeglöckchen. Ein Mädchen, gemeinsam mit den Männern der 12 Monate, schafft es ihr den Wunsch zu erfüllen. Doch plötzlich, als der April den Monat Dezember ablöst, blühen die Schneeglöckchen. Egoismus, Habgier, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und so manch ein Wunder lösten einander in dem Stück ab. Vier Monate fleißiges Üben hatten sich gelohnt, denn es gab am Ende einen Riesenapplaus für alle Beteiligten. **Fazit:** Das ist gelebte und erlebte Jugendarbeit. Eine Privatinitiative allererster Güte. Man sieht also, mit Engagement kann man viel erreichen und letztendlich unsere Stadt auch liebens- und lesenswert machen. **Alle Fotos: Josy Reuter**

## Dringend Sponsoren gesucht

**Bad Hersfeld (bn).** Infolge steigender Rahmenkosten sowie kurzfrig verdoppelter Mietgebühren für die Musikschule durch das Kreisimmobilienmanagement gerät der Classic Jazz Workshop, der zum 10. Mal in Bad Hersfeld stattfindet, zunehmend unter finanziellen Druck. Es werden dringend Werbepartner und Sponsoren gesucht, so Organisator Jan Luley zum EXTRABLATT.

Bürgerportal bietet Transparenz bei politischen Entscheidungen

## Landkreis stellt mehr Infos für Bürger ins Internet

**Bad Hersfeld (pm).** Worüber wird im Kreistag debattiert? Wie funktionieren die Gremien und wofür ist der Landkreis eigentlich alles zuständig? Um für die Bürger noch transparenter zu werden, hat der Landkreis Hersfeld-Rotenburg ein Bürgerportal gestartet und online gestellt - eine spezielle Software eines Ratsinformationssystems, das öffentliche Unterlagen für den Landkreis dokumentiert. Es ist direkt über die Internetseite des Kreises unter www.hef-rof.de angebunden und stellt jedem Bürger Termine, Tagesordnungen, Protokolle und Drucksachen der Kreistagssitzungen und Ausschüsse zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

„Im Kreistag werden Entscheidungen getroffen, die Bürgerinnen und Bürger ganz direkt betreffen. Der Zugang dazu war bislang mitunter schwierig", begründet Landrat Dr. Michael Koch den Nutzen des Bürgerportals. Der Kreistag hatte auf Initiative von Landrat Koch im Februar die Einführung eines verwaltungsinternen Ratsinformationssystems samt Bürgerportal beschlossen. „Gerade politische Entscheidungen stehen im Fokus der Bürger, können aber manchmal nur mit großem Aufwand nachvollzogen werden", weiß Koch: „Andere Debatten werden kaum wahrgenommen, obwohl Sitzungen wie die des Kreistags öffentlich sind."

**„Das Portal macht politische Entscheidungen und Prozesse einfach zugänglich, so dass es viel leichter wird, sich zu informieren", lobt auch Kreistagsvorsitzender Horst Hannich das Projekt.**


EINE KLEINE AUSWAHL UNSERER JAGD- UND FREIZEITMESSER

Reizgas | Ballistol | Angelzubehör
Dart- u. Billardzubehör | Messer |
Outdoor Sortiment u.v.m.

Jagd-, Schieß- & Angelsport
Bei uns ist kompetente Beratung inklusive!
BÖHLE
Löhrgasse 2 (gegenüber Stadthaus) Bad Hersfeld
Tel.: 06621-66836 | Fax: 06621-66831
www. waffen-boehle.de | www.angel-boehle.de


## Klinikum Verluste - Appell an Landrat

**Bad Hersfeld (pm).** Landrat Dr. Koch hat es verkündet. Das Klinikum wird für 2018 mit einem Verlust von bis zu 2 Millionen € abschliessen. Das vom Klinikum vor 3 Jahren übernommene Rotenburger HKZ, damals vor der 2. Insolvenz stehend, wird sogar einen Verlust von 5 Mio € ausweisen.

„Die von Herrn Dr. Koch angeführten Gründe überzeugen nicht", so der Stadtverordnete und U.B.H.-Fraktionsvorsitzende Hans-Jürgen Schülbe. „Dass die Belegungszahlen zurückgegangen sind, sind zu einem nicht unerheblichem Teil hausgemacht. Die Verantwortlichen haben vor allem das HKZ falsch eingeschätzt. Ein deutlicher Hinweis war, dass der Landkreis als Eigentümer der Kliniken nach Zuschüssen und Krediten im 2-stelligem Millionen € Bereich im vorigen Jahr zusätzlich beschliessen musste, dem Klinikum jährlich 6 Millionen € als weiteren Kredit zur Verfügung zu stellen."

Hans-Jürgen Schülbe, der selbst viele Jahre im Klinikum-Aufsichtsrat engagiert war, appelliert daher an die Verantwortlichen mit Landrat Dr. Koch und Geschäftsführer Martin Ködding an der Spitze, die Orthopädie dauerhaft am jetzigen Bad Hersfelder Standort im oberen Kurpark zu belassen. Die jetzige Orthopädie erarbeitet dauerhaft Jahresgewinne im sechsstelligen Bereich und war sogar in der Lage, dem Klinikum einen Millionenkredit zu gewähren. Der bei vielen Patienten auf viel Ablehnung stossende, geplante Umzug ins Rotenburger HKZ wird diese sehr gute Situation auch für das Klinikum beenden. Viele Patienten lehnen den Standort HKZ für die „Ortho" aus vielen guten Gründen ab.

„Lassen Sie die „Ortho" dauerhaft dort, wo sie seit über 15 Jahren erfolgreich arbeitet" so Hans-Jürgen Schülbe abschliessend. „Die jetzige, gewinnerzielende „Ortho" hilft mit ihrem jetzigen Standort am besten dem in nicht leichten Fahrwassern befindlichem Klinikum und vielen Patienten". Ein erfolgreiches Klinikum wird aber gebraucht.

## Der EXTRABLATT Gastro-Tipp

**Bad Hersfeld (bn).** Neulich kamen wir auf die Idee, einmal etwas anderes zu sehen und der Weg führte uns in das Stadthotel.

Freudig wurden wir vom Ehepaar Viering begrüßt, waren wir doch vor Jahren das letzte mal dort. Nicht nur die Speisenkarte signalisiert Klasse sondern auch die im vorderen Bereich angesiedelte kleine Bar. Klein, aber fein, und - man darf sogar dort rauchen.

So verbrachten wir ein paar wunderschöne Stunden in netter Gesellschaft und gepflegten Getränken.

**Unser Tipp: Einfach mal hingehen und genießen!**

Bad Hersfeld – faszinierend lebendig!

59. HESSENTAG
7.–16. JUNI 2019

## Fans aus ganz Deutschland kommen nach Bad Hersfeld

**Bad Hersfeld (bn).** Ehrlich, wir hätten es nicht für möglich gehalten, aber was das Team des Hessentag 2019 bisher auf die Beine stellte, hat uns angenehm überrascht.

Obwohl es anfänglich Diskussionen über Großveranstaltungen gegeben hat, sind sie nun doch da - und das ist auch gut so.

Die absoluten Superstars der Musikszene kommen in unsere Stadt und werden aus ganz Deutschland die Fans anziehen.

„The Kelly Family" und „Rea Garvey" ziehen locker je 60.000 Fans an. „Silbermond"und „Roland Kaiser" haben Fans, die drei Generationen umfassen. „ZZ Top" wird vor allem diejenigen anziehen, die irgendwie mit ihrer Musik groß geworden sind. Der „Newcomer" „Ben Zucker" begeistert die Jugend auf seine ganz eigene Art und Weise. Sein Hit „Was für eine geile Zeit" wird momentan im Radio rauf und runter gespielt.

Doch eins sollten die Verantwortlichen bedenken. Glauben Sie ja nicht, dass nur 15.000 Besucher pro Event in unsere Stadt kommen. Da nutzt auch das Argument nicht, dass nur diese Zahl an Karten vorhanden ist. Den richtigen Fans ist das völlig egal. Sie kommen und werden das Areal rund um die Sparkassen-Arena belagern. Das haben wir doch bei den Konzerten anläßlich der letztjährigen Festspiele gesehen. Draußen waren teilweise Tausende von „Zaungästen". Darauf sollten sich die Verantwortlichen einstellen, denn unsere Stadt wird sich im absoluten Ausnahmezustand befinden.

## Die Zukunft beginnt in Bad Hersfeld

**Bad Hersfeld (bn).** Im Rahmen des Hessentags 2019 wird es auch eine "Straße der Innovation" geben, die Kommunen, Organisationen und Unternehmen die Möglichkeit bieten soll, aktuelle und innovative Lösungen im Kontext von Smart Cities vorzustellen.

Die „Straße der Innovation" stellt den Menschen mit seinen individuellen Mobilitätsbedürfnissen und seinem Wunsch nach Energieeffizienz im Quartier in den Mittelpunkt. Ziel ist einen Überblick zu Themen des vernetzten Fahrzeugs, zukünftigen Mobilitätsformen sowie Quartiersmanagement und Energieeffizienz zu geben. Ein besonderes Augenmerk wird auf Smart City-Konzepte für Städte, Gemeinden und Regionen in Hessen gelegt. Täglich wird es in der „Straße der Innovation" einen Themenschwerpunkt geben (z.b. Nachhaltige Mobilität, SmartHome, etc.) zu dem auf einer Bühne Präsentationen der ausstellenden Unternehmen in Verbindung mit einem Rahmenprogramm dargeboten werden. Des weiteren sind Sonderschauen sowie vielfältige Interaktionsmöglichkeiten vorgesehen, um die Auseinandersetzung mit den innovativen Themen und Angeboten zu ermöglichen.

## „Volle Hütte" bei der 14. Hüttenparty in der „Kajüte"

**Bad Hersfeld (bn).** Stephan König kam, sang und siegte. Volles Haus, Super-Partystimmung, Lydia und Team sorgten dennoch dafür, dass niemand verdurstete. Mehr als 75 Gäste feierten in der proppenvollen Kajüte den „Partykönig" und wer noch rein wollte mußte warten bis einer ging.

Fotos: Josy Reuter

EXTRA BLATT

# „Was für eine geile Zeit!“ (Ben Zucker)

BAD HERSFELDER FESTSPIELE

## Das wird ein Sommer - Bad Hersfeld im Blickpunkt der Öffentlichkeit

Bad Hersfeld – faszinierend lebendig!

59. HESSENTAG
7.–16. JUNI 2019

Mega-Highlight Nr. 8

**Am 15.6.2019**

„FFH-JUST WHITE!“

Mega-Highlight Nr. 1

**Am 14.6.2019**

**The Kelly Family**

mit ihrer „We-GIVE-Love-Tour 2019“. In den 90ern gehörten THE KELLY FAMILY zu den erfolgreichsten Bands Europas. Sie feierten Rekord um Rekord und wurden zu absoluten Megastars. Now, they are back on Stage.

Mega-Highlight Nr. 2

**Am 16.6.2019**

**REA GARVEY**

Mit seinem aktuellen Hitalbum „Neon“ hat sich Rea Garvey ins richtige Licht gerückt. Mehr als 100.000 begeisterte Fans sahen im Herbst 2018 die umfangreichste Arena-Tour seiner erstaunlichen Karriere.

Mega-Highlight Nr. 3

**Am 12.6.2019**

**ROLAND KAISER**
OPEN AIR 2019
Live mit Band

Der Grandseigneur des deutschen Schlagers. 3 Generationen lieben ihn. Über 90 Mio. verkaufte Alben. „Warum hast Du nicht nein gesagt“ - sein Hit!

Mega-Highlight Nr. 5

**BEN ZUCKER**

**Am 12. Juni 2019**
**Supporting Roland Kaiser**

Sein Song „Was für eine geile Zeit“ ist Synonym für unseren Hessentag 2019 und unsere Headline. Gold, Platin, „Die Goldene Henne“ - ein neuer Superstar. Deutsche Mucke ist wieder „in“!

Mega-Highlight Nr. 4

**Am 8.6.2019**

★★★
**SILBERMOND**

Die Band aus Bautzen ist seit 2004 erfolgreich in den Charts vertreten und hat mehr als fünf Millionen Tonträger verkauft. Ihre Musik zieht Fans aller Altersklassen an.

Mega-Highlight Nr. 7

Foto: Bodo Neumann

**Annett Louisan**
**Am 29. Juli 2019**

Nach ihrem Riesenerfolg 2012 in der Stiftsruine gastiert sie mit Ihrer Tour „Kleine große Liebe“ dieses Jahr wieder in der Stiftsruine.

**Am 13.6.2019**

Bärte, Blues und Boogie sind ihre Markenzeichen, Texas ihre Heimat. ZZ TOP, die kleinste Rock'n'Roll Bigband der Welt, feiert 2019 ihr 50jähriges Bestehen.

Mega-Highlight Nr. 6

Tickets gibt es unter www.hessentag2019.de,
im Hessentags-Ticketshop, Am Markt 1, in Bad Hersfeld sowie unter www.eventim.de

33 Jahre Erfahrung
33 Jahre äußerst zufriedene Kunden
33 JAHRE
33 Jahre Hairdesign auf hohem Niveau
Wer kann das schon von sich behaupten?
Styled by B-Sakun
Friseur, Nagel- u. Fotodesign
Spezielle Seniorenangebote
Untere Frauenstr. 5 | Bad Hersfeld
Tel.: 06621-78829 | E-Mail: info@b-sakun.de
www.b-sakun.de

# All das ändert sich in diesem neuen Jahr

### Telefonieren ins EU-Ausland

Die Roaminggebühren für Telefonate, SMS und Surfen mit dem Handy im EU-Ausland sind zwar abgeschafft. Doch wer aus der Heimat ins Ausland telefoniert, muss das teilweise teuer bezahlen. Das soll sich ändern: Voraussichtlich ab dem 15. Mai 2019 wird es Preisobergrenzen geben. Die Gesprächsminute von Handy oder Festnetz soll dann innerhalb der EU maximal 19 Cent kosten, eine SMS höchstens 6 Cent.

### Geringere Krankenkassenbeiträge

Arbeitgeber müssen ab Januar 2019 die Hälfte der Zusatzbeiträge übernehmen, bislang tragen Arbeitnehmer diesen komplett selbst. Zudem senken einige Krankenkassen zum Jahreswechsel die Höhe des Zusatzbeitrags. Auch für Selbstständige gibt es Entlastungen: Der Mindestbeitrag für Geringverdiener sinkt deutlich - und wer Krankengeld oder Mutterschaftsgeld bezieht, zahlt in dieser Zeit keine Beiträge mehr.

### Werbung bei Whatsapp

Der zu Facebook gehörende Messenger-Dienst will ab Februar 2019 erstmals Werbung anzeigen. Die Anzeigen sollen im Statusbereich platziert werden und nicht im Chat-Verlauf.

### Neue 100- und 200-Euro-Scheine

Ab dem 28. Mai 2019 gibt die Europäische Zentralbank neue 100- und 200-Euro-Scheine heraus. Die neuen Banknoten enthalten neue Sicherheitsmerkmale, die Geldfälschern das Leben schwerer machen sollen, und komplettieren die überarbeitete Generation von Euro-Banknoten. Praktischer Vorteil für Verbraucher: Die neuen Hunderter und Zweihunderter sind kleiner und passen besser ins Portemonnaie.

### Kindergeld steigt

Ab 1. Juli 2019 erhalten Eltern für jedes Kind zehn Euro mehr Kindergeld im Monat. Der Kinderfreibetrag, den Eltern ab einem bestimmten Einkommen anstelle des Kindergeldes erhalten, steigt schon ab Januar von 4788 Euro auf 4980 Euro.

### Gesetzlicher Mindestlohn steigt

Zum 1. Januar 2019 steigt der flächendeckende gesetzliche Mindestlohn von 8,84 Euro auf 9,19 Euro die Stunde. 2020 wird er dann auf 9,35 Euro angehoben. Auch zahlreiche (darüberhinausgehende) branchenspezifische Mindestlöhne steigen 2019, zum Beispiel für Pflegekräfte, Gebäudereiniger und Leiharbeiter.

### Neue Diesel-Fahrverbote

2019 treten weitere Diesel-Fahrverbote in Kraft. In Stuttgart (ab 1. Januar), Frankfurt (1. Februar), Bonn (1. April), Köln (1. April, Verschärfung ab 1. September), Essen (1. Juli) und Gelsenkirchen (1. Juli) werden ältere Diesel-Fahrzeuge aus Teilen der Stadt ausgesperrt. Auch in Berlin und Mainz drohen noch 2019 Fahrverbote.

### Neue Getränkepfandregeln

Zum 1. Januar tritt ein neues Verpackungsgesetz in Kraft, das höhere Recyclingquoten vorschreibt. An Regalen in Supermärkten und Getränkeläden muss nun gut sichtbar gekennzeichnet werden, ob der Kunde Einweg- oder Mehrwegflaschen vor sich hat. Zudem fällt künftig Pfand auch auf Fruchtschorlen, Milchmischgetränke und einige Energydrinks an. Säfte und Wein bleiben pfandfrei.

### Arbeitslosenversicherung: Beitrag sinkt

Der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung sinkt von drei Prozent auf 2,5 Prozent des Bruttoeinkommens. Wie bisher tragen Arbeitnehmer und Arbeitgeber davon jeweils die Hälfte, also nun je 1,25 Prozent, und zwar bis zur Beitragsbemessungsgrenze von 6.700 Euro Monatseinkommen im Westen bzw. 6150 Euro im Osten.

### Pflegeversicherung: Beitrag steigt

Der Beitrag zur sozialen Pflegeversicherung steigt zum 1. Januar um 0,5 Prozentpunkte auf 3,05 Prozent des Bruttoeinkommens. Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen diesen Beitrag jeweils zur Hälfte. Für Kinderlose gilt weiterhin ein Zuschlag von 0,25 Prozentpunkten.

### iTan-Listen werden abgeschafft

Wer für Onlineüberweisungen am PC noch eine Tan-Liste aus Papier nutzt, muss sich spätestens ab Herbst umstellen. Am 14. September 2019 endet die Ära der iTan-Liste. Fortan dürfen nur noch als sicherer geltende Verfahren wie SMS-Tan, Photo-Tan oder Chip-Tan (Extragerät als Tan-Generator) verwendet werden.

### Mehr Pflegepersonal

Am 1. Januar 2019 tritt das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz in Kraft. Dieses sieht 13.000 neue Stellen in Altenpflegeheimen vor. Wie schnell diese Stellen besetzt werden können, ist allerdings fraglich.

### Hartz IV-Sätze steigen leicht

Die Regelsätze für Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe leicht an. So erhält ein Alleinstehender ab 1. Januar 424 Euro im Monat (plus acht Euro), bei Paaren sind es nun 382 Euro (plus sieben Euro). Die Regelsätze werden jedes Jahr auf Grundlage der Entwicklung von Löhnen und Preisen automatisch angepasst.

### Strompreise steigen

Viele Versorger erhöhen zum Jahreswechsel die Strompreise. Zwar sinken die Ökostromumlage und andere staatliche Abgaben, doch die Beschaffungspreise für die Stromanbieter haben sich erhöht. Die höheren Preise geben sie an die Stromkunden weiter.

### Effizienzlabel für Heizungen

Für reine Raumheizungsgeräte steigen die Ansprüche an die Energieeffizienz. Künftig reicht die Skala der Effizienzklassen nicht mehr von A++ bis G, sondern von A+++ bis D. Die Klassen E, F und G entfallen, A+++ wird als neue Top-Klasse eingeführt.

### Mehr Rente

Ab 1. Juli steigen die Renten im Westen um 3,18 Prozent und im Osten um 3,91 Prozent. Der statistische Eckrentner erhält dadurch 45 Euro mehr im Monat. Schon zum 1. Januar gelten die neuen Regelungen der "Mütterrente II". Für Kinder, die vor 1992 geboren wurden, erhalten Mütter und Väter, die das Kind überwiegend erzogen haben, nun 2,5 statt bisher 2 Entgeltpunkte.

### Infoblatt bei Versicherungen

Wer eine Haftpflicht-, Hausrat- oder Berufsunfähigkeitsversicherung abschließt, muss ab Januar 2019, vom Versicherer noch vor der Unterschrift ein Infoblatt vorgelegt bekommen. Auf maximal drei Seiten sollen dieses alle relevanten Eckpunkte der Police wie abgedeckte Risiken, Ausschlüsse und Laufzeit aufführen.

# Das ändert sich für Autofahrer

KFZ-MEISTERBETRIEB
KLEE GmbH
AUTOSERVICE & REIFENDIENST
Konrad-Zuse-Straße 13a • 36251 Bad Hersfeld
Tel. 06621 - 72014 • Fax 06621 - 42231
klee-autoservice@t-online.de

## Der Autoservice Klee informiert

Ab 1. Juli 2019 müssen neue Typen von Elektro- und Hybridautos mit einem akustischen Warnsignal ausgestattet werden, um Fußgänger und Radfahrer besser zu schützen. Bereits bestehende geräuschlose E-Autos dürfen aber zunächst weiter verkauft werden. Erst Mitte 2021 wird der Warnton für alle E-Neuwagen Pflicht.

### Steuervorteile für Elektroautos als Dienstwagen

Wer ein Elektroauto oder einen Plug-in-Hybrid als Dienstwagen und privat nutzt, profitiert ab dem 1. Januar 2019 von einem Steuervorteil. Statt einem Prozent muss der Arbeitnehmer dann nur 0,5 Prozent des Listenpreises als geldwerten Vorteil versteuern. Diese Regelung ist zunächst bis Ende 2021 festgelegt.

### Neue Einstufung bei der Autoversicherung

Etwa elf Millionen Autofahrer sind von Änderungen bei den Typ- und Regionalklassen in der Kfz-Versicherung betroffen. Dabei wird es für etwa die Hälfte der Betroffenen teurer, für die andere Hälfte sinken die Beiträge.

### Maut im Ausland

Wer in Österreich mautpflichtige Straßen benutzt, muss ab 2019 mehr bezahlen. Die Preise für eine Pkw-Jahresvignette steigen auf 89,20 Euro (plus 1,90 Euro), ein Pickerl für zwei Monate wird 60 Cent teurer (dann 26,80) und für zehn Tage zahlt man ebenfalls 60 Cent mehr (9,20 Euro). Auch in der Schweiz steigen die Maut-Gebühren leicht an: Die Jahresvignette kostet dann 75 Cent mehr als 2018 (36,50 Euro).

### An- und Ummeldung über das Internet

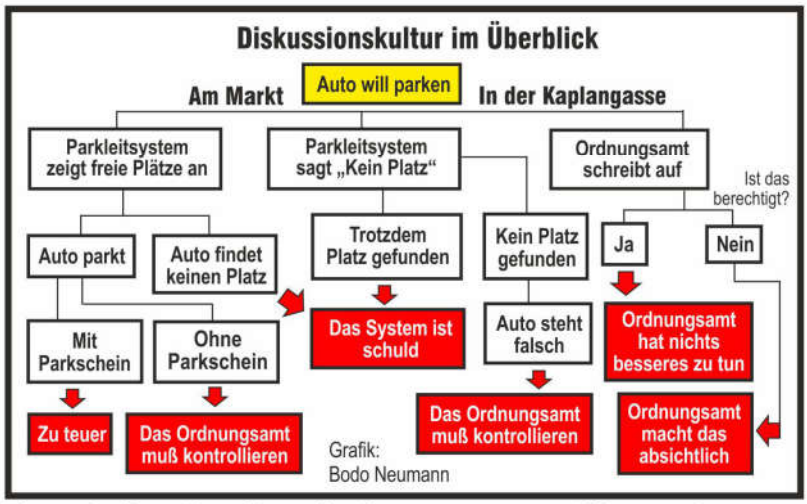
Im Laufe des Jahres soll es möglich werden, Fahrzeuge online an- und umzumelden. Auch das Umschreiben auf einen neuen Besitzer soll dann ohne Besuch auf der Zulassungsstelle funktionieren. Was man allerdings dafür braucht: einen Personalausweis mit aktivierter ID-Funktion.

### Neues Messverfahren zum Schadstoffausstoß

Seit September dieses Jahres gilt bereits das so genannte WLTP-Verfahren, das den Schadstoffausstoß und Verbrauch von Neuwagen misst. Allerdings läuft dieses Verfahren weiterhin auf einem Prüfstand. Ab September 2019 ist das RDE-Verfahren ausschlaggebend, bei dem mit einem portablen Messgerät der tatsächliche Schadstoffausstoß auf der Straße gemessen wird. Dadurch sollen die Messwerte realistischer sein als unter den bisher herrschenden Laborbedigungen.

### Fahrverbote in deutschen Städten

Ab 1. Januar müssen im gesamten Stuttgarter Stadtgebiet auswärtige Diesel mit der Schadstoffklasse Euro 4 oder niedriger draußen bleiben. Ab 1. April gilt das Fahrverbot dann auch für Stuttgarter. Nicht davon betroffen sind Reisebusse, Taxis, Oldtimer mit entsprechendem Kennzeichen sowie Einsatz- und Hilfsfahrzeuge. Zudem gibt es die Möglichkeit, eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen. Auch für weitere deutsche Städte gibt es Gerichtsurteile, nach denen im Laufe des kommenden Jahres Fahrverbote für ältere Diesel angewandt werden müssen.




## Kein Sonderstatus für das Buchcafé

**Bad Hersfeld (pm).** In einem Leserbrief vom 21.12.2018 unterstellt Frau Monika Schmidt, Vorstandsmitglied des Buchcafé, den Freien Demokraten „unredliche Vorwürfe" und zudem Falschaussagen bezüglich der Förderung des Vereins durch die Kreisstadt Bad Hersfeld. Hierzu nimmt die FDP-Stadtverordnetenfraktion wie folgt Stellung:

„Als langjährige Stadtverordnete der Grünen sollte Frau Schmidt eigentlich wissen, dass die Behauptung, dass es sich bei dem Zuschuss für das Buchcafé um eine Kultursubvention handelt, haushaltsrechtlich völlig absurd ist. Tatsächlich handelt es sich um eine reine Vereinsförderung, wofür, wie bei jedem anderen Verein auch, ein Verwendungsnachweis bei der Stadt einzureichen ist.

Ebenso zeigt bereits der Vereinsname (e. V. geführt), dass die Förderung der Kultur Satzungszweck ist und somit auch die entsprechende Vereinsarbeit erfordert. Frau Schmidt irrt daher komplett, wenn sie den städtischen Zuschuss nur für das Kulturangebot, nicht aber für die Vereinsarbeit gewährt wissen will.

Die FDP tritt bereits seit 2011 stets dafür ein, dass die Zuschüsse für die Vereinsarbeit nicht durch die subjektive Wahrnehmung der Politik, sondern anhand eines objektiven Kriterienkataloges durch die Stadt festgelegt werden sollte. Daher wehren wir uns auch entschieden gegen den unglaublichen Vorwurf, wir wollten Zwietracht zwischen den Vereinen und dem Buchcafé säen. Dies wäre im Übrigen auch nicht nötig, denn diese Saat ist leider, durch das Agieren des Kulturvereins, schon vor längerer Zeit aufgegangen. Die FDP hat sich noch nie grundsätzlich gegen die Förderung des Buchcafés ausgesprochen, sondern war ganz einfach gegen die Erhöhung um weitere 5.000 Euro von 55.000 Euro auf 60.000 Euro. Auch dies sollte Frau Schmidt wissen, da sie selbst als Zuschauerin während der Haushaltssitzung des Haupt- und Finanzausschusses anwesend war. Wir halten 55.000 Euro für eine enorme und ausreichende Unterstützung seitens der Stadt. Es bleibt abzuwarten, wie lange diese freiwilligen Leistungen von der Stadt noch aufrechterhalten werden können.

Abschließend legt die FDP-Fraktion Wert darauf festzustellen, dass der Satzungszweck des Buchcafés nicht über denen anderer Vereine einzuordnen ist. Die in Paragraph 52 der Abgabenordnung aufgeführten 25 förderungswürdigen gemeinnützigen Zwecke stehen alle auf einer Stufe, sind gleichberechtigt. Daher sind für die FDP alle Vereine in unserer Stadt gleichermaßen wichtig. Wir sind deshalb aber keineswegs gegen das Buchcafé selbst."

## Eine einzigartige Provokation

**Bad Hersfeld (bn).** Augenscheinlich gibt es in unserer so schönen Stadt etwas ganz Unschönes. Da gibt es mehrere „Mitbürger", die bereits morgens um 10.00 Uhr den Taxistand in der Dudenstraße und den Behindertenparkplatz, ebenfalls in der Dudenstraße, zuparken. Treffpunkt für diese Parksünder sollen eine Shisha-Bar, ein Spielcasino sowie ein Wettbüro sein.

Spricht man sie, wie wir der Diskussion einer Taxiunternehmerin auf Facebook entnehmen konnten, darauf an, heißt es in der Regel „Scheiß drauf, fick Dich!"

Das Ordnungsamt kommt einmal, manchmal sogar gar nicht am Tag und verteilt Knöllchen. Spricht man die Mitarbeiter auf diesen Zustand an, gibt es nur Schulterzucken.

Neulich hatte ein Bauarbeiter von der Baustelle Breitenstraße den Mut, eine Kreuzhacke vom LKW zu holen um sie einem von denen auf die Motorhaube zu schlagen. Da nahm man dann ganz schnell reißaus. Wäre ja auch schade um das schöne Fahrzeug einer Nobelmarke.

## Wetten dass...

...sich die finanzielle Situation des Klinikums HEF-ROF in 2019 noch weiter verschärfen wird! Der Anfang mit 2 Mio. Verlusten ist bereits gemacht.

...spätestens Ende 2020 es Überlegungen geben wird, das Klinikum an einen privaten Betreiber zu verkaufen! Offizielle Begründung: Die große Bundespolitik war Schuld an der Misere. Das alles war leider nicht vorhersehbar.

...wir leider in der Vergangenheit oft recht hatten - und diesmal? Schauen wir mal.

## Statt Weihnachtsgebäck fand man Marihuana

**Bad Hersfeld (ots) - ROTENBURG (pm).** Am einem Mittwochnachmittag wurde von einer Funkstreife bei einem zunächst ganz normalen Einsatz in einem Mehrfamilienhaus in der Rotenburger Innenstadt erheblicher Marihuanageruch wahrgenommen. Die Polizeibeamten klingelten an der Wohnungstür und der Wohnungsmieter, ein Heranwachsender, öffnete die Tür.

Der junge Mann erklärte sich auf Nachfrage mit der Durchsuchung der Wohnung durch die Beamten einverstanden. Im Rahmen der Durchsuchung konnte die Funkstreife eine Sporttasche mit ca. 1,1 Kilogramm Marihuana, kleinere zum Verkauf bereits abgepackte Einheiten sowie typische Utensilien wie z.B. zwei Feinwaagen und auch der angerauchte Joint finden und sicherstellen. Die weiteren Ermittlungen hat das Rauschgiftkommissariat der Bad Hersfelder Kriminalpolizei übernommen. Dort war er kein Unbekannter, denn er war schon mehrfach wegen Drogendelikten polizeilich in Erscheinung getreten. Der junge Mann konnte das Weihnachtsfest bei seiner Familie verbringen, da nach der Strafprozessordnung kein Haftgrund bestand. Nach seiner Vernehmung und erkennungsdienlichen Behandlung wurde er nach Hause entlassen.

## Street Food Tour. Lecker essen und Live-Musik

**Bad Hersfeld (pm).** Vom 22. bis 24. März 2019 kommt die Street Food Tour für 3 Tage in die Schilde-Halle.

In diesem Jahr begeistern Gastronomen, mobile Garküchen und Foodtrucks mit Kochkunst aus aller Welt und bilden zusammen einen bunten Marktplatz wundervoller Genüsse. Von frischem Sushi über Enchiladas, saftigen Burgern bis hin zu exotischen Gerichten, Cocktails, Smoothies und Co. – nasch dich durch die Töpfe der Welt, entdecke Neues und erlebe Inspiration pur. Der perfekte Event für alle Koch- und Essbegeisterten, die in entspannter Atmosphäre bei guter Musik genießen, facsimpeln und Spaß haben wollen.

Die über 28 Street Food Artists werden in diesem Jahr erstmalig durch eine Bühne mit bester Livemusik, lustigen Karaoke-Wettbewerben und leckeren Verkostungen zu einem wahren Festival ergänzt. Komplett überdachte Sitzmöglichkeiten, Getränke- & Cocktailsbars und eine gemütliche Chillout Lounge runden das perfekte Wochenende ab.

## Kreative Floristik

**Bad Hersfeld (bn).** Dieser Weihnachtsstrauß löste Begeisterung bei der Beschenkten aus.

Tags zuvor wurden der netten Floristin bei „Edelweiss" (City Galerie) kurz die Wünsche erklärt - und am Heiligabend konnte der Strauß vereinbarungsgemäß in Empfang genommen werden. Klasse Service. *Foto: privat*

# „Nabucco“ - Das Sommer Klassik Open Air Spektakel

**Bad Hersfeld (bn-pm).** Am 23. August diesen Jahres erwartet alle Klassik-Fans ein außergewöhnliches Ereignis, das es so in unserer Region noch nie gegeben hat. Verdis „Nabucco“, dargebracht von der Festspieloper Prag unter der Organisation des Veranstaltungsbüros „Paulis“ in Edertal auf dem Sperrmauervorplatz des Edersees.

Diese prachtvolle Oper mit dem dramatischen Spiel um Liebe und Macht begeisterte bisher Hunderttausende von Zuschauern. Der Besucher wird von Beginn an durch die wunderschönen Stimmen, die Handlung, die prächtigen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild in den Bann gezogen. Es erwartet den Klassik-Besucher mit Giuseppe Verdis Nabucco eine der größten Opern der Musikgeschichte und zugleich ein wunderbares Open Air-Spektakel.

Man muss NABUCCO mit dem weltberühmten Gefangenenchor wenigstens einmal unter freiem Himmel und in einer grandiosen Inszenierung erlebt haben. Der gewaltige Chor der Gefangenen wird erklingen mit einem Aufgebot an klangstarken und facettenreich singenden Solisten. Open Air-Produktionen bedeuten für jedes Opernensemble eine besondere künstlerische Herausforderung. Hier gilt es Aufführung und Ambiente der Spielstätte zu einem unvergesslichen Opernspektakel zu vereinen. Sänger, Orchester, Regie und Technik müssen sich bei jeder Spielstätte neu auf die atmosphärischen und akustischen Gegebenheiten einstellen. Dies ist der Oper bei den bisherigen Sommer-Open-Air-Aufführungen mit über 2 Millionen Zuschauern hervorragend gelungen.

**Überblick über das Werk**: Grundlage der Oper ist das Libretto des Italieners Temistocle Solera (1816–1878). Die Handlung speist sich aus Legenden um den biblischen Herrscher Nabucco (dt. Nebukadnezar II), König Babylons von 605 bis 562 vor Christus. Mit seiner Herrschaft sind Bauten wie das Ischtartor, die Hängenden Gärten und der babylonische Turmbau verbunden. Hintergrund der Opernhandlung sind die Eroberung Jerusalems 587 v. Chr. und die Wegführung des jüdischen Volkes in babylonische Gefangenschaft 586 v. Chr. (2. Könige 25). Das Libretto übernimmt daraus nur wenige Motive. Die Handlung besteht aus vier Akten.

**1. Akt: Jerusalem** - Nabucco belagert Jerusalem. Die Einwohner beten unter dem Hohepriester Zacharias um Gottes Schutz. Zacharias sagt den Hebräern, dass ihnen Fenena, die Tochter Nabuccos, als Geisel dienen soll. Er überantwortet sie Ismael, dem Neffen des Königs von Jerusalem. Fenena und Ismael lieben einander, seit Fenena einst Ismael aus dessen babylonischer Gefangennahme befreit hat und mit ihm nach Jerusalem gekommen ist. Doch auch Abigail, vermeintliche Erstgeborene Nabuccos, verliebt sich in Ismael. Es gelingt ihr, das liebende Paar im Tempel gefangen zu nehmen. Abigail ist bereit, Ismael freizulassen, wenn er sie liebt und Fenena verlässt. Doch Ismael weist sie zurück. Er will das Schicksal seines Volkes teilen. Nabucco erobert Jerusalem. Zacharias offenbart ihm, dass Fenena Geisel der Hebräer ist. Als Nabucco, um seine Tochter zu retten, daraufhin die Stadt nicht mehr plündern will, entlässt Ismael Fenena in die Freiheit. Da verbrennen die Babylonier den Tempel, und die Hebräer verfluchen Ismael.

**2. Akt: Der Frevler** - Abigail erfährt, dass sie eigentlich eine Sklavin ist und Fenena die echte Königstochter und Thronfolgerin. Sie lässt sich vom babylonischen Hohepriester in Nabuccos Abwesenheit die Macht übertragen und will Fenena beseitigen. Da erscheint der schon Totgeglaubte Nabucco. Voller Zorn ruft er sich selbst zum Gott aus. Ein Blitzstrahl Jahwes schlägt ihn mit Wahnsinn. Abigail nimmt seine Stelle ein.

**3. Akt: Die Prophezeiung** - Abigail hat den umnachteten Nabucco in ihrer Hand. Sie bringt ihn dazu, den Befehl zur Hinrichtung der Hebräer auszustellen. Das würde auch Fenenas Ende bedeuten, denn sie ist inzwischen zum Judentum übergetreten. Abigail vernichtet den Beweis ihrer niederen Herkunft. Die gefangenen Hebräer beklagen am Ufer des Euphrat ihr Schicksal. Doch ihr Hohepriester Zacharias prophezeit das bevorstehende Ende Babylons.

**4. Akt: Das zerbrochene Götzenbild** - Fenena wird zur Hinrichtung geführt. Als Nabucco dies sieht, unterwirft er sich Jahwe, dem Gott der Hebräer, und bittet ihn um Beistand. Sofort fällt die Umnachtung von ihm ab. Mit seinem Getreuen Abdallon befreit er im letzten Augenblick seine Tochter Fenena und alle Hebräer. Abigail sieht, dass alles verloren ist, vergiftet sich und fleht um Verzeihung. Nun offenbart sich auch Gottes Macht und der Sieg über den babylonischen Gott Baal. Dessen Götzenbild stürzt machtlos zu Boden.

**ERLEBEN SIE LIVE DEN WELTBERÜHMTEN GEFANGENENCHOR:**

**Giuseppe Verdi** - Entstehung des Werkes: „Nabucco“ markiert den Beginn der „Galeerenjahre“ Verdis, in denen er sich von immer neuen Verträgen zum Schreiben von nicht immer erfolgreichen Opern treiben ließ. Der Begriff geht auf einen Brief Verdis von 1858 zurück: „Seit Nabucco habe ich sozusagen keine ruhige Stunde mehr gehabt. Sechzehn Jahre Galeerenarbeit“, schrieb der Komponist da – also von 1842 bis 1858. Zugleich war "Nabucco" der erste, ganz große Erfolg Verdis auf der Opernbühne. **Karten an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.paulis.de. Weitere Informationen unter der Infohotline: 0531- 34 63 72. Karten gibt es ab € 49,-!**

## Große EXTRABLATT-Verlosung 2019:

Wir verlosen unter unseren Lesern 3 x 2 Eintrittskarten in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsbüro „Paulis“. Fahren Sie mit dem EXTRABLATT zum Edersee. Nennen Sie uns einfach den Namen desjenigen, der Jerusalem belagert. Teilnahme bis zum 15. März 2019 ausschließlich per E-Mail an Extrablatthef@yahoo.de. möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

# Sparfachauszahlung im „Drunkards“

**Bad Hersfeld (bn).** Ein Jahr lang sparen und dann feiern. Das war kürzlich im Irish Pub „Drunkards“ angesagt.

Bei lecker Essen und so manch einem Bier kamen sie alle wieder zusammen, die im vergangenen Jahr wöchentlich dem Pub treu geblieben sind und ihren Obolus entrichteten.

Petra Schaffert und Marita Uhrig verwöhnten die Gäste gerne und freuten sich, dass auch in diesem Jahr wieder alle dabei sind.

Alle Fotos: Josy Reuter